



10 Tipps für einen sicheren Schulweg

Sicher und selbstbewusst groß werden

1. Gemeinsam den Schulweg abgehen

Der kürzeste Weg muss nicht der sicherste sein. Kinder sollten Wege mit vielen Passanten nutzen, die sie im Notfall ansprechen können. Gehe den Weg mit dein Kind gemeinsam ab und zeige ihm Orte, beispielsweise Geschäfte, wo es im Notfall immer jemanden ansprechen kann.

Deinem Kind muss klar sein: "Ich darf diesen Weg nicht verlassen und muss zügig nach Hause gehen."

2. Gruppen bilden

Spreche dich mit anderen Eltern ab, damit dein Kind den Schulweg nicht alleine gehen muss.

Wichtig: Auch die anderen Eltern sollten mit ihren Kindern sprechen und ihnen klar machen, dass die Gruppe nie jemanden zurück lässt.

3. Distanz zu Fremden halten

Übe mit deinem Kind Rollenspiele, idealerweise mit einem anderen Erwachsenen, der dein Kind beispielsweise in ein Gespräch verwickeln möchte oder versucht, es ins Auto zu locken. Fragt ein Erwachsener nach dem Weg, muss dein Kind weitergehen und darf nur eine Antwort geben: "Ich bin ein Kind, fragen Sie einen Erwachsenen!"

4. Geheimnisse vermeiden

Kinder lieben Geheimnisse. Genau das versuchen Täter auszunutzen. Erkläre deinem Kind, dass es keine Geheimnisse gibt, die Mama und Papa nicht wissen dürfen, egal was ein anderer Erwachsener sagt.

5. Namen auf Schulranzen vermeiden

Schreibe den Namen und die Adresse deines Kindes nicht von außen auf den Schulranzen, sondern bringe innen ein Schild an.

6. Codewort vereinbaren

Vereinbare mit deinem Kind ein Codewort, für den Fall, dass du es nicht wie besprochen von einem Treffpunkt abholen kannst. Egal ob Arbeitskollege oder Nachbar – nur wenn die Person das richtige Codewort nennt, steigt dein Kind zu ihr ins Auto.

7. Schreien üben

Sag deinem Kind nicht nur, dass es im Notfall um Hilfe schreien soll, übe es auch mit ihm gemeinsam.

8. Passanten einbinden

Übe mit deinem Kind und einigen Bekannten, wie man gezielt Passanten um Hilfe bittet. Dein Kind soll lernen, Einzelpersonen gezielt anzusprechen: "Sie dort in der roten Jacke, bitte helfen Sie mir. Dieser Mann verfolgt mich, ich habe Angst ..."

9. Rechte und Regeln erklären

Erkläre deinem Kind, was andere Erwachsene dürfen und was nicht. Besonders bei bekannten Personen, wie beispielsweise Nachbarn, sind viele Kinder sehr vertrauensvoll. Stelle klare Regeln für dein Kind auf, von denen es keine Ausnahmen gibt und übe jede Regel als Rollenspiel.

10. Hole dir Unterstützung

Eltern müssen Regeln für ihre Kinder aufstellen. Diese persönlich mit den Kleinen zu üben ist oft schwer, denn Mama und Papa sind eben keine Fremden. Bitte daher einen Bekannten, den dein Kind nicht kennt, bei einem Rollenspiel mitzuwirken oder wende dich an einen Kids-WingTsun-Fachtrainer.

Goldene Regel bei allen Rollenspielen: Die Kinder müssen immer wissen, dass es sich um ein Spiel handelt.



Selbstverteidigung Kleinlein



0175 / 1242339



markus@selbstverteidigung-kleinlein.de